

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Katrin Fey, Kathrin Gebel, Cansin Köktürk, Sonja Lemke, Charlotte Antonia Neuhäuser, Lea Reisner, Lisa Schubert, Ulrich Thoden, Sascha Wagner, Cem Ince, Anne Zerr, Christian Görke und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1274 –

Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen Mindestlohns in Nordrhein-Westfalen 2024

Vorbemerkung der Fragesteller

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stufenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Januar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommission.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?__blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Bruttolohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 der Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-neue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohnkommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Gesamtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018 auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilung-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Die an den Deutschen Bundestag übermittelte Ursprungsdatei ermöglicht keine Weiterverarbeitung zu einer barrierefreien Bundestagsdrucksache.

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Fragesteller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Nordrhein-Westfalen hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1).*

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Frage 2 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12340 vom 19. Juli 2024 und 20/5718 vom 20. Februar 2023 (Bundestagsdrucksachen 20/11907 und 20/5309) verwiesen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohngesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_node.html) entnommen werden.

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Frage 3 der Kleinen Anfragen auf Bundestagsdrucksachen 20/12340 vom 19. Juli 2024 und 20/5718 vom 20. Februar 2023 (Bundestagsdrucksachen 20/11907 und 20/5309) verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1425 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zur Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der im Jahr 2024 durch die FKS in Nordrhein-Westfalen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2 zu entnehmen.*

Hinsichtlich der Vorjahreszeiträume wird auf die Antwort der Bundesregierung zur Frage 4 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 20/12340 vom 19. Juli 2024 (Bundestagsdrucksache 20/11907) verwiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Nordrhein-Westfalen?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs-, und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Nordrhein-Westfalen wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs-, und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 2 150 170 Euro festgesetzt.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigefügten Anlage 3 zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1425 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeführten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Nordrhein-Westfalen erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Die im Bundesland Nordrhein-Westfalen ortsansässigen HZÄ Aachen, Bielefeld, Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Krefeld und Münster nahmen im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen als auch teilweise an den Sonderprüfungen teil (vgl. Anlage 3).*

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden zusammen beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4 wird verwiesen.*

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Nordrhein-Westfalen derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5 zu entnehmen.*

8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Nordrhein-Westfalen entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt ausweisen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6 wird verwiesen.*

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1425 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Nordrhein-Westfalen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	657.016	8.299.307	7.232.796	1.066.511
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	12.416	54.427	32.543	21.884
	Forstwirtschaft (021)	392	1.600	1.216	384
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	1.038	38.824	35.606	3.218
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	1.340	47.802	46.063	1.739
	Baugewerbe (F)	55.105	420.772	379.524	41.248
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	46.607	313.918	280.513	33.405
	43991, Gerüstbau	557	9.661	9.081	580
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	3.846	29.573	17.101	12.472
	Verkehr und Lagerei (H)	19.012	472.864	407.883	64.981
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	9.270	189.640	159.492	30.148
	Betrieb von Taxis (4932)	3.616	28.625	16.918	11.707
	Gastgewerbe (I)	39.129	304.769	179.111	125.658
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	3.183	50.058	34.236	15.822
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	3.044	189.995	177.212	12.783
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	1.187	42.203	34.130	8.073
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	8.866	190.599	125.019	65.580
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	5.924	166.233	105.739	60.494
	Call Center (822)	424	34.820	34.043	777
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	670	7.263	6.044	1.219
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	8.318	495.983	460.412	35.571	
Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	979	11.338	8.483	2.855	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	13.620	42.698	31.379	11.319	
Frisörsalons (96021)	10.696	36.689	27.287	9.402	
Kosmetiksalons (96022)	2.924	6.009	4.092	1.917	

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Nordrhein-Westfalen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	650.182	8.356.469	7.281.274	1.075.195
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	12.320	53.628	32.006	21.622
	Forstwirtschaft (021)	399	1.652	1.276	376
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	977	37.185	34.062	3.123
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	1.336	48.528	46.813	1.715
	Baugewerbe (F)	55.276	425.982	383.747	42.235
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	46.686	317.666	283.229	34.437
	43991, Gerüstbau	544	9.982	9.364	618
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	3.884	29.733	16.995	12.738
	Verkehr und Lagerei (H)	18.944	474.911	411.654	63.257
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	9.205	188.128	159.225	28.903
	Betrieb von Taxis (4932)	3.672	30.271	18.344	11.927
	Gastgewerbe (I)	39.232	323.802	185.609	138.193
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	3.151	54.162	35.382	18.780
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	3.089	177.748	165.345	12.403
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	1.248	42.813	34.042	8.771
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	9.127	189.770	124.483	65.287
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	6.123	164.883	105.128	59.755
	Call Center (822)	412	33.994	33.310	684
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	675	7.818	6.361	1.457
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	8.432	496.514	461.768	34.746	
Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	921	11.452	8.650	2.802	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	13.519	42.015	30.569	11.446	
Frisörsalons (96021)	10.548	35.612	26.275	9.337	
Kosmetiksalons (96022)	2.971	6.403	4.294	2.109	

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Nordrhein-Westfalen (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	640.125	8.381.081	7.326.630	1.054.451
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	12.217	52.543	31.883	20.660
	Forstwirtschaft (021)	400	1.604	1.268	336
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	921	38.073	35.017	3.056
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	1.357	49.948	48.193	1.755
	Baugewerbe (F)	54.624	423.128	382.319	40.809
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	46.030	314.863	281.441	33.422
	43991, Gerüstbau	521	9.663	9.038	625
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	3.876	30.001	17.206	12.795
	Verkehr und Lagerei (H)	18.788	476.543	414.841	61.702
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	9.008	188.289	160.149	28.140
	Betrieb von Taxis (4932)	3.796	31.487	19.453	12.034
	Gastgewerbe (I)	39.319	329.589	189.984	139.605
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	3.075	54.015	35.967	18.048
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	3.013	150.968	141.131	9.837
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	1.316	43.756	34.208	9.548
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	9.368	189.134	125.811	63.323
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	6.321	164.413	106.556	57.857
	Call Center (822)	413	31.949	31.303	646
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	669	8.272	6.745	1.527
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	8.667	504.988	470.187	34.801	
Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	881	11.455	8.778	2.677	
Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	13.529	42.149	30.576	11.573	
Frisörsalons (96021)	10.462	35.388	26.036	9.352	
Kosmetiksalons (96022)	3.067	6.761	4.540	2.221	

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2

Bundesland: Nordrhein-Westfalen
wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz

Bußgeldbescheide

Branche	2024
Gesamtsumme	449
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	3
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	19
Call Center	1
Caterer	4
Dachdeckerhandwerk	1
Fleischwirtschaft (gesamt)	5
Frisör- und Kosmetiksalons	23
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	171
Gebäudereinigung	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	16
Landwirtschaft	3
Maler- und Lackiererhandwerk	1
Personenbeförderungsgewerbe	18
Pflegebranche	4
Schaustellergewerbe	2
Sicherheitsdienstleistungen	7
Sonstige	122
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	43
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	2
Textil- und Bekleidungsindustrie	1
Wäscherei und Reinigung	2

Verwarnung mit Verwarngeld

Branche	2024
Gesamtsumme	24
Frisör- und Kosmetiksalons	1
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	11
Gerüstbauerhandwerk	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
Sonstige	9
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; u.a. Teilnahme der im Bundesland Nordrhein-Westfalen ortsansässigen HZÄ Bielefeld, Duisburg, Krefeld und Münster

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; u.a. Teilnahme der im Bundesland Nordrhein-Westfalen ortsansässigen HZÄ Aachen, Düsseldorf, Köln, Krefeld und Münster

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrig- keitenverfahren³	Straf- verfahren
Bauhaupt- und Baunebenge- werbe	0	31	65
Gastronomie- u. Beherbergungs- gewerbe	9	87	71
Mindestlohn-Sonderprüfung	1	30	26
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	0	17	12
Bekämpfung von Clankriminalität	2	29	25
Summe	12	194	199

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Nordrhein-Westfalen ortsansässigen HZÄ Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Krefeld und Münster sowie auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse für Nordrhein-Westfalen⁴ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁶	Strafverfahren
Landwirtschaft	0	0	2
Glasfaserausbau	0	14	21
Summe	0	14	23

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit⁷ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259

⁴Die Teilbetrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier nur für die im Bundesland Nordrhein-Westfalen ortsansässigen HZÄ Aachen, Bielefeld, Düsseldorf, Duisburg, Köln, Krefeld und Münster sowie auf Grundlage der von diesen berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

⁷Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024 - Ergebnisse bundesweit¹⁰ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG¹¹	Ordnungswidrigkeitenverfahren¹²	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

¹⁰Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

¹¹Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

¹²Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5

Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro						
Verdiensterhebung April 2024						
Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Untergliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Untergliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Untergliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Untergliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Dienstpostenart	01, 02, 04, 07
Duplikate	Ersteintrag
FKS	ja
Bundesland	Nordrhein-Westfalen

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVsplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Aachen	1,00	31,73	66,07		98,80
	HZA Bielefeld	1,00	65,78	127,89	2,13	196,80
	HZA Dortmund	1,00	83,25	132,99		217,25
	HZA Duisburg	1,00	59,70	96,85	1,75	159,29
	HZA Düsseldorf	1,00	58,04	108,54	1,00	168,58
	HZA Köln	1,00	61,41	105,93		168,34
	HZA Krefeld	1,00	47,58	97,23		145,80
	HZA Münster	1,00	34,56	52,42		87,99
31.12.2014 Ergebnis		8,00	442,04	787,92	4,88	1.242,84
01.10.2015	HZA Aachen	1,00	34,41	63,24		98,65
	HZA Bielefeld	1,00	66,45	133,11	1,78	202,35
	HZA Dortmund	1,00	87,40	139,49		227,90
	HZA Duisburg	1,00	60,09	95,16	1,75	158,00
	HZA Düsseldorf	1,00	61,81	107,23		170,04
	HZA Köln	1,00	62,77	112,49		176,26
	HZA Krefeld	1,00	49,95	87,06		138,01
	HZA Münster	1,00	33,27	56,92		91,19
01.10.2015 Ergebnis		8,00	456,15	794,70	3,53	1.262,38
30.12.2016	HZA Aachen	0,00	33,33	63,58		96,91
	HZA Bielefeld	1,00	67,98	132,91		201,89
	HZA Dortmund	1,00	94,73	145,54		241,27
	HZA Duisburg	0,00	64,02	104,44	0,93	169,38
	HZA Düsseldorf	0,00	58,28	94,74		153,02
	HZA Köln	1,00	69,42	106,87		177,29
	HZA Krefeld	1,00	42,15	81,43		124,58
	HZA Münster	1,00	36,00	66,07		103,07
30.12.2016 Ergebnis		5,00	465,90	795,58	0,93	1.267,41
29.12.2017	HZA Aachen	1,00	31,33	65,97		98,30
	HZA Bielefeld	1,00	68,33	139,78		209,11
	HZA Dortmund	1,00	97,15	158,80		256,95
	HZA Duisburg	0,90	64,73	112,67	0,93	179,23
	HZA Düsseldorf	0,65	59,53	88,97		149,15
	HZA Köln	1,00	72,88	116,80		190,69
	HZA Krefeld	0,50	40,05	81,27		121,82
	HZA Münster	0,00	37,32	70,05		107,37
29.12.2017 Ergebnis		6,05	471,33	834,32	0,93	1.312,62

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVsplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
28.12.2018	HZA Aachen	1,00	33,31	67,15		101,45
	HZA Bielefeld	1,00	74,81	145,28		221,09
	HZA Dortmund	1,00	105,23	175,53		281,77
	HZA Duisburg	0,75	68,16	118,35	0,93	188,19
	HZA Düsseldorf	0,00	63,64	85,09		148,73
	HZA Köln	1,00	74,62	125,27		200,89
	HZA Krefeld	0,50	39,05	79,97		119,52
	HZA Münster	1,00	37,24	73,05		111,29
28.12.2018 Ergebnis		6,25	496,06	869,69	0,93	1.372,93
31.12.2019	HZA Aachen	1,00	35,93	66,15		103,07
	HZA Bielefeld	1,00	84,75	153,45		239,20
	HZA Dortmund	1,00	124,20	178,68		303,88
	HZA Duisburg	0,75	71,59	111,42	0,93	184,69
	HZA Düsseldorf	0,73	63,29	87,54		151,55
	HZA Köln	1,00	88,59	134,66		224,25
	HZA Krefeld	0,65	40,60	80,50		121,75
	HZA Münster	1,00	42,93	71,55		115,48
31.12.2019 Ergebnis		7,13	551,88	883,94	0,93	1.443,87
31.12.2020	HZA Aachen	1,00	33,03	62,75		96,77
	HZA Bielefeld	1,00	87,85	152,61		241,47
	HZA Dortmund	1,00	122,36	182,55		305,91
	HZA Duisburg	0,83	73,34	110,43	0,93	185,52
	HZA Düsseldorf	0,73	64,56	106,54		171,83
	HZA Köln	1,00	88,40	132,28		221,68
	HZA Krefeld	0,66	42,82	78,98		122,46
	HZA Münster	1,00	46,17	69,24		116,40
31.12.2020 Ergebnis		7,21	558,53	895,37	0,93	1.462,04
31.12.2021	HZA Aachen	1,00	41,39	69,82		112,21
	HZA Bielefeld	1,00	96,95	171,94		269,88
	HZA Dortmund	1,00	132,88	199,77		333,65
	HZA Duisburg	0,83	74,44	122,58	0,93	198,77
	HZA Düsseldorf	0,75	72,72	121,04		194,50
	HZA Köln	1,00	100,42	158,85		260,27
	HZA Krefeld	0,68	45,97	90,00		136,65
	HZA Münster	1,00	51,50	76,75		129,25
31.12.2021 Ergebnis		7,25	616,26	1.010,75	0,93	1.635,19
31.12.2022	HZA Aachen	1,00	43,05	75,82		119,87
	HZA Bielefeld	2,00	98,28	173,84		274,13
	HZA Dortmund	1,00	136,49	200,08		337,57
	HZA Duisburg	1,63	86,54	134,51	0,93	223,60
	HZA Düsseldorf	0,75	75,72	128,87		205,34
	HZA Köln	0,00	102,23	165,14		267,37
	HZA Krefeld	0,68	47,82	90,38		138,88
	HZA Münster	1,00	56,66	85,49		143,15
31.12.2022 Ergebnis		8,05	646,80	1.054,13	0,93	1.709,90

Summe von Stammbesetzung (AK)		Personaleinsatz PVSplus-OM				
Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2023	HZA Aachen	2,00	49,14	76,62		127,75
	HZA Bielefeld	2,75	113,09	175,63		291,47
	HZA Dortmund	1,75	148,13	217,84		367,72
	HZA Duisburg	1,75	90,51	146,45	0,93	239,64
	HZA Düsseldorf	0,75	86,67	139,65		227,07
	HZA Köln	0,00	118,38	176,22		294,60
	HZA Krefeld	1,38	53,82	96,66		151,86
	HZA Münster	2,00	64,71	85,95		152,66
31.12.2023 Ergebnis		12,38	724,45	1.115,01	0,93	1.852,76
31.12.2024	HZA Aachen	3,00	53,35	86,62		142,97
	HZA Bielefeld	2,75	120,72	178,95		302,42
	HZA Dortmund	2,80	156,48	222,19		381,48
	HZA Duisburg	1,75	95,11	146,93	0,93	244,71
	HZA Düsseldorf	0,93	99,49	152,11		252,52
	HZA Köln	1,00	131,66	200,16		332,82
	HZA Krefeld	2,43	61,35	104,69		168,46
	HZA Münster	2,00	74,45	95,92		172,37
31.12.2024 Ergebnis		16,65	792,61	1.187,56	0,93	1.997,75